



Astrid Sagmeister ist die neue Sozialbedienstete der Gemeinde



Der Sozialverein „Leben im Dorf“ (L.i.D.) der Gemeinde Deutsch Schützen – Eisenberg möchte jene Menschen unterstützen, die Rat und Hilfe brauchen. Mit der Anstellung einer Sozialbediensteten wird dieses Vorhaben professionell umgesetzt. Wir freuen uns, dass wir mit Astrid Sagmeister eine kompetente Person gefunden haben, die diese Aufgaben engagiert erfüllen wird.

Das bin ich – Astrid Sagmeister

Mein Name ist Astrid Sagmeister, geb Hetfleisch und ich bin 36 Jahre jung. Ich bin im Vorjahr wieder zu meinen Wurzeln zurück und baue zurzeit mit meinem Mann Martin und meinen beiden Söhnen, Timo und Ben unser Eigenheim am Eisenberg.

Ich habe nach meinem Abschluss an der Modeschule in Wien beim Film und ORF gearbeitet. Danach war ich sechs Jahre als Kindergartenassistentin in Purkersdorf beschäftigt. Jetzt Sorge ich für meine Oma und meine Familie.

Da ich soziales Engagement in die Wiege gelegt bekommen habe werde ich mich auf diesem Weg gerne in der Dorfgemeinschaft einbringen. Ich freu mich auf diese Arbeit!

Zitat: „Genieße deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute!“ (Albert Einstein)

Sie brauchen Rat, Hilfe oder Unterstützung?

Astrid ist für Sie da und unter der Handynummer 0676 9462239 erreichbar!

Folgende Aufgaben hat der Sozialverein für die Sozialbedienstete vorgesehen:

Die Sozialbedienstete wird:

- das **Gespräch** suchen. **Fragen, wie es geht**, wo der Schuh drückt etc. Einfach das Gefühl vermitteln, dass **jemand vor Ort ist**, an den man sich wenden kann, **wenn man Anliegen hat oder einfach nur reden will**.
- **Ansprechpartner sein und professionelle Beratung, Hilfe und Unterstützung vermitteln**: Behörden, Arzt, Rotes Kreuz, Hilfswerk, Caritas etc., aber auch Rasen mähen, Haushaltshilfe,
- **Personen bei deren Wegen begleiten** (Arztbesuch, Behördenwege, ..)
- Im Kaufhaus Wachter **bestellte Einkäufe** bringt sie ebenfalls bei Bedarf ins Haus. (Mit Bestellung und Bezahlung hat sie jedoch nichts zu tun)
- **Medikamente vom Arzt bringen** (ausschließlich von unseren Gemeindeärzten verschriebene Medikamente – sie darf aber keine Medikamente verabreichen)
- **pfliegende Angehörige stundenweise entlasten**, damit diese z.B. Einkäufe, Behördenwege, etc. erledigen können

Bitte beachten Sie: Die Ausübung hauswirtschaftlicher und medizinisch-pflegerischer Tätigkeiten gehört nicht zu den Aufgabenbereichen.